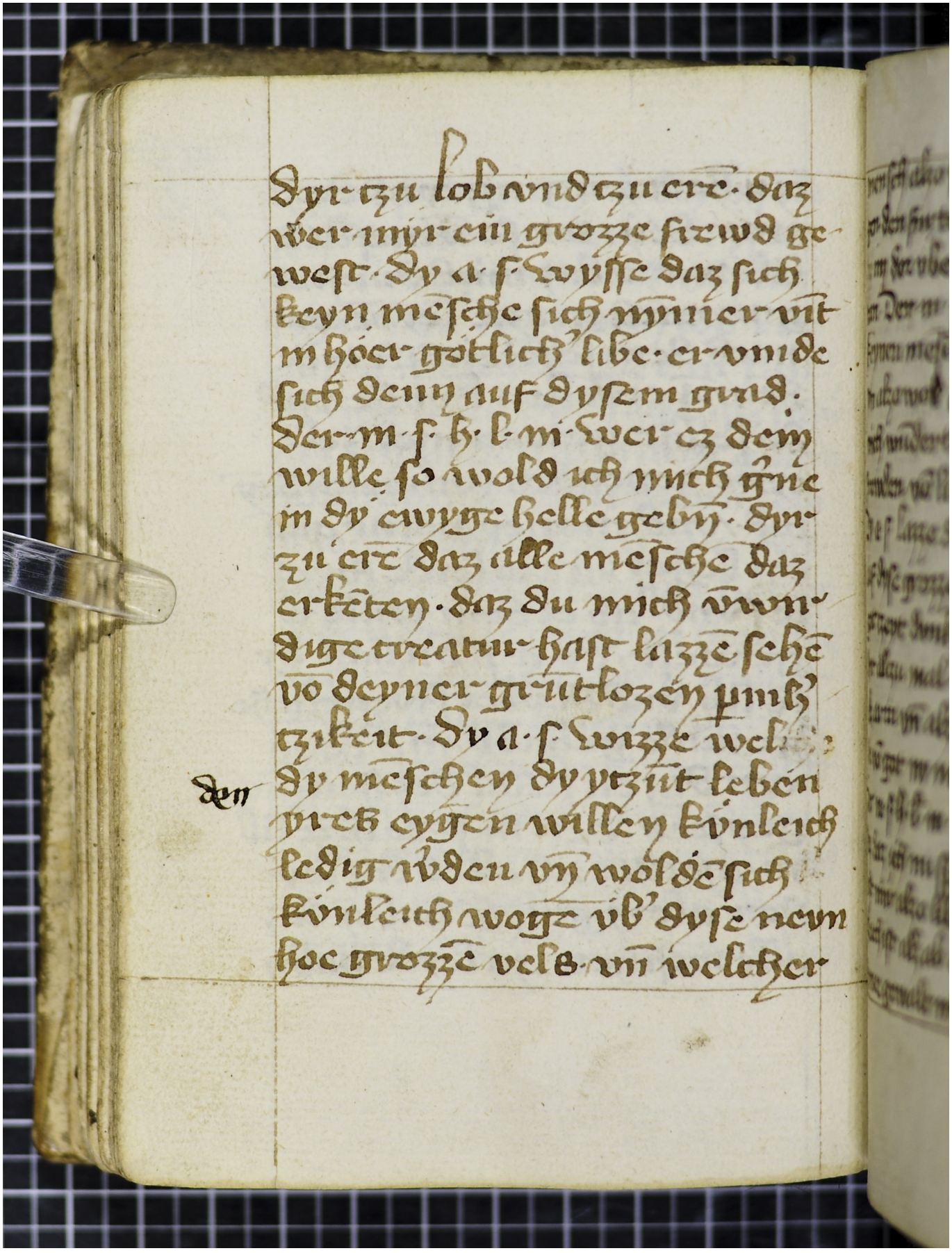
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



dyr tzu lob vnd tzu erē. daz
wer myr ein grozze frewd ge-
west. dy a. s. wysse daz sich
keyn mēsche sich nymmer vīt
in höer götlich' libe. er vmde
sich denn auf dysem grad.
der m. s. h. l. m. wer ez dein
wille so wold ich mich gr̄ne
in dy ewyge helle gebn̄. dyr
zu erē daz alle mēsche daz
erkēten. daz du mich v̄wn-
dige creatur hast lazzē sehē
vō deyner grūtlozen p̄mh'
tzikeit. dy a. s. wizze wel
den dy mēschen dy ytzūt leben
yres eygen willen kvnleich
ledig wrden vn̄ woldē sich
kvnleich wogē vb' dyse neyn
hoe grozzē vels. vn̄ welcher